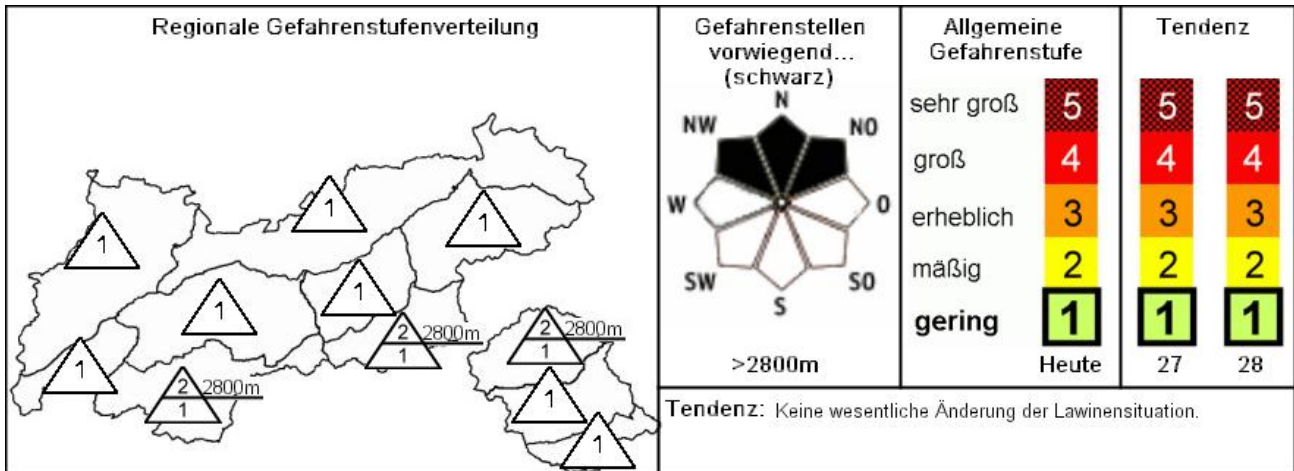




Überwiegend geringe Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als gering einzustufen. Entlang des Alpenhauptkammes ist die Gefahr oberhalb von etwa 2800m zum Teil mäßig. Vereinzelt Gefahrenstellen liegen neben Steilhängen, die von Nordwest über Nord bis Nordost gerichtet sind, noch in triebsschneegefüllten Rinnen und Mulden sowie in kammnahen Geländepartien. Eine Lawinenauslösung ist dabei vor allem durch große Zusatzbelastung, also etwa eine ganze Gruppe von Wintersportlern, möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneehöhen sind derzeit in ganz Tirol unterdurchschnittlich. Das anhaltende Hochdruckwetter begünstigt die aufbauende Umwandlung der Schneekristalle und führt dazu, dass die Schneedecke zunehmend spannungsarm wird. Sonnseitig liegt die Schneegrenze dabei um einige hundert Meter höher als schattseitig.

Alpinwetterbericht der Wetterdienststelle Innsbruck

Das seit Tagen wetterbestimmende Hoch hält noch bis Freitag die Stellung. Danach dürfte sich eine Westströmung einstellen, die für wechselhaftes, aber nicht allzu kaltes Wetter sorgt. Über den Dunst- oder Nebelfeldern im Tal ist die Luft auf den Bergen klar und die Sicht prächtig. Zudem ist es milder als in den Tallagen: bei meist schwachen Nordostwinden liegen die Temperaturen in 2000m zwischen +1 und +4 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol